

Mittwoch, 13. September 2023

9 Uhr **Gute Sorge durch gute Arbeit**
Gerechtigkeitsfragen in der
Organisation und Ausgestaltung von
Sorgearbeit
Prof. Dr. Brigitte Aulenbacher, Linz
**Sozialethische Anforderungen
an eine geschlechtergerechte
Sorgepolitik**
*Prof. Dr. Bernhard Emunds,
Sankt Georgen, Frankfurt a.M.*

11 Uhr **Abschlusspanel**
Impulse der
Tagungsbeobachter*innen
Dr. Katharina Ebner, Würzburg
JProf. Dr. Jonas Hagedorn, Bochum
JProf. Anna Maria Riedl, Bonn
*Dr. Katharina Mairinger-Immisch,
Bochum*
Plenardiskussion
Schlussstatement und Dank
Prof. Dr. Monika Bobbert, Münster
*Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins,
Münster*

12.30 Uhr Mittagessen und Veranstaltungsende

Tagungsnummer: 23-427 AT

Tagungsbeitrag: 180,- € / erm. 120,- €
Übernachtung im Zweibettzimmer 105,- €
Übernachtung im Einzelzimmer 150,- €

Ermäßigung:
Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Student*innen
(bis 30 J.), sowie Bezieher*innen von Arbeitslosengeld II und
Sozialhilfe.

Teilnehmer*innen aus mittel- und osteuropäischen Ländern, sowie
Promovend*innen ohne volle Stelle können zum ermäßigten Preis
teilnehmen.
Wir bitten, dies bei der Anmeldung über die Akademie Homepage
in dem Feld „Nachrichten an die Akademie“ zu vermerken.

Ausfallgebühr:
Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungs-
beginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von
50 % des Tagungsbeitrages und bei Buchung eines Zimmers von
50 % der Übernachtungskosten erheben. Drei Tage vorher wird der
volle Betrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie
jedoch verbindlich ein Person benennen können bzw. jemand von
der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Mit freundlicher Unterstützung von:
Deutsche Forschungsgemeinschaft
Bistum Münster
Stiftung der DKM Darlehnskasse Münster
Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost

Wir bitten um eine Online Anmeldung über die Homepage der
Akademie Franz Hitze Haus: www.franz-hitze-haus.de/info/23-427

Bildnachweis: © Kim Oppermann, Münster



KADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS

KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-444

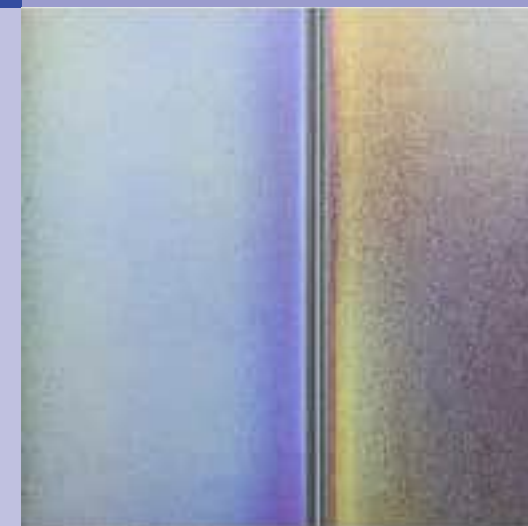
Marie-Luise Mertens

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: mertens@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/23-427

Zusammenarbeit mit:
Internationale Vereinigung für
Moraltheologie und Sozialethik (IVMS)



SORGE - CARE

Anthropologische Zugänge - Ethische
Konzepte - Gesellschaftliche Praxen

41. Kongress der Internationalen
Vereinigung für Moraltheologie und
Sozialethik

10.-13. September 2023

Sonntag - Mittwoch



KADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS

Einladung

Der 41. Kongress der Internationalen Vereinigung für Moralthologie und Sozialethik bietet Gelegenheit, im kollegialen Dialog Impulse benachbarter Disziplinen zur Care-Ethik aufzunehmen, theologisch-ethische Positionen zu profilieren, Desiderate im eigenen Wissenschaftszusammenhang zu identifizieren und weiterführende Forschungsperspektiven zu entwerfen.

Bewusst werden dialogische Formate für die Präsentation und Diskussion gewählt.

Eine öffentlicher Abendveranstaltung beleuchtet unter dem Leitthema „Sorgende Gesellschaft“ die gesellschaftliche Relevanz des Themas.

Der Kongress wird von Tagungsbeobachter*innen begleitet, die beim Abschlusspanel mit perspektivischen Resümees in die abschließende Plenardiskussion einführen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage: www.uni-muenster.de/FB2/IVMS23/

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Monika Bobbert, Universität Münster
Mitglied im Vorstand der IVMS

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Universität Münster
Vorsitzende der IVMS

Maria Kröger, Akademie Franz Hitze Haus Münster

Sonntag, 10. September 2023

18 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Eröffnung und thematische Einführung Prof. Dr. Monika Bobbert, Münster Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Münster Grußworte Care als Thema und Care als Debatte über Strukturen - auch in der theologischen Ethik? Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn, Tübingen
21 Uhr	Come together / Empfang / Eröffnung der Posterausstellung

Montag, 11. September 2023

9 Uhr	Einblicke in die Theoriegeschichte Wie hat sich die Care-Ethik entwickelt? Prof. Dr. Elisabeth Conradi, Stuttgart Geld und Zeit als Währung der feministischen Ökonomie Das Problem der Care-Arbeit Mascha Madörin, Zürich Sorge/Care - Praktisch-theologische Markierungen Responses aus der praktischen Theologie Prof. Dr. Michael Schübler, Tübingen Prof. Dr. Traugott Roser, Münster
11.30 Uhr	Paper-Präsentationen
12.30 Uhr	Mittagessen
14 Uhr	Zur grundlegenden Bedeutung von Care/Sorge in der Ethik Apl. Prof. Dr. Cornelia Klinger, Tübingen/ Hamburg

15.30 Uhr **Care-/Sorge-Ethik als Konzept oder Paradigma für die theologische Ethik - Round table**

Prof. Dr. Michelle Becka, Würzburg
Prof. Dr. Walter Lesch, Louvain-la-Neuve
Prof. Dr. Christa Schnabl, Wien
Prof. Dr. Markus Zimmermann, Fribourg

17.15 Uhr Paper-Präsentationen

18 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Sorgende Gesellschaft - mehr als eine Utopie?**

Öffentliche Abendveranstaltung
Eva Maria Welskop-Deffaa,
Berlin/Freiburg
Prof. Dr. Christof Mandry, Frankfurt
Dr. Gabrielle von Schierstaedt, Münster

Dienstag, 12. September 2023

9 Uhr	Machtasymmetrien und Machtmissbrauch in Seelsorgebeziehungen Prof. Dr. Marie Jo Thiel, Strasbourg Machtasymmetrien und Machtmissbrauch in Pflegebeziehungen Prof. Dr. Settimio Monteverde, Bern Verletzliche Freiheit in Sorge-/Care-Beziehungen Prof. Dr. Hille Haker, Chicago Care-/Sorge-Beziehungen in professionellen Strukturen Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdephol, Berlin
11 Uhr	Mittagessen
12.30 Uhr	Mittagessen
14 Uhr	Mitgliederversammlung der IVMS
16 Uhr	Kulturprogramm
18.30 Uhr	Gottesdienst mit Bischof Dr. Felix Genn
20 Uhr	Abendessen in der Stadt